

Knapp am Ziel vorbei

FEHLSCHÜSSE Gmünd II und Affecking starten durchwachsen in die Saison.

KELHEIM. Dem zweiten Anzug des Deutschen Luftpistolen-Meisters SV Kelheim-Gmünd fehlte zum Auftakt der 2. Bundesliga das notwendige Quäntchen Glück. Mit zwei knappen Niederlagen begann die Truppe, die wie Team I den Titel geholt hatte.

Im ersten Aufeinandertreffen gab es gleich das Kräftemessen der beiden Erstplatzierten des Vorjahres zwischen Gmünd II und Gastgeber HSG München II. Mit 3:2 Punkten bei 1842:1837 Ringen gewannen die Hausherren. Aleksandar Todorov (382:376) besiegte Thomas Karsch. Andreas Martin (377:381) hatte gegen Kelheims Bundesliga-Schützen Michael Bittner das Nachsehen. Dafür musste sich Michael Lacha (372:359) gegen einen blassen Axel Genewesky nicht mühen. Constantin Peither (362:378) war im Duell mit Gmünds Routinier Bernhard Leichtl chancenlos. Jürgen Rast (349:343) machte für München II den entscheidenden Punkt gegen einen schwachen Christian Lichtenegger.

Im zweiten Durchgang hieß der Kontrahent SG Thumsenreuth. Wieder unterlag Kelheim mit 2:3 (1847:1843). Für Genewesky startete nun Andreas Ruff. Der Wechsel fruchtete jedoch nicht. Karsch (375:367) und Bittner (383:373) siegten zwar, aber Leichtl (372:375), Lichtenegger (360:368) und Ruff (357:360) kassierten Pleiten.

Die Luftpistolen-Mannschaft der SG Kelheim-Afflecking nahm in der Oberpfalzliga zumindest einen Sieg mit. Das 3:2 (1737:1759) gegen Tirschenreuth brachte den geglückten Start. Franz Loibl (363:348), Jörg Kobbe (367:360) und Rudolf Loibl (350:344) holten die drei Zähler. Holger Heidler (344:3579) und die 15-jährige Marie Heidler (313:317) gaben ihre Duelle ab. Im Derby gegen Wilhelm Tell Laaber musste Afflecking eine 2:3-Niederlage (1752:1731) einstecken. Franz Loibl (361:364) und Kobbe (363:367) konnten ihre Spitzenpositionen nicht halten. Holger Heidler (344:338) und Rudolf Loibl (352:349) glichen aus. Marie Heidler (311:343) zahlte in der vierten Liga Lehrgeld. (lje)